

## **Ausschreibung eines Wettbewerbs für Kinder und Jugendliche**

Die „Stiftung zum Erhalt und zur Förderung des Aramäischen Kulturerbes“ lädt alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinden Mor Jacob, Mor Dodo, Mor Ephraim und Mor Isosoyel zur Beteiligung an einem Wettbewerb ein, bei dem sie ihr Wissen über die alte Heimat darstellen und darüber berichten, was es für sie bedeutet, als Aramäer in Deutschland aufzuwachsen.

Der Wettbewerb soll zur Beschäftigung mit der aramäischen / syrischen Kultur und Geschichte sowie mit der Integration der Aramäer / Suryoye in Deutschland anregen. Die Befragung der Familienangehörigen zu den gestellten Themen durch die Kinder und Jugendlichen ist notwendig und ausdrücklich erwünscht.

Der Wettbewerb wird mit differenzierter Aufgabenstellung in drei Altersstufen ausgetragen:

### **1. Altersstufe 5 bis 9 Jahre:**

#### **Mal- und Zeichenwettbewerb „Welche Vorstellungen haben wir über die Heimat unserer Familie?“**

**Anfertigung eines Bildes über die alte Heimat** - Zeichnung (mit Bleistift, Buntstiften oder Tusche) z.B. über das Dorf, aus dem die Familie stammt, über ein besonderes Ereignis im Leben der Familie in der alten Heimat, über charakteristische Landschaft, Pflanzen, Gebäude usw..

Das Bild ist im A 4-Format zu fertigen.

Voraussetzung ist, dass den Kindern geholfen wird, sich durch mündliche Berichte und Erzählungen von Familienangehörigen sowie anhand von Fotos, Bildbänden und Filmen ein Bild, eine Vorstellung von der alten Heimat und dem Leben dort zu machen.

### **2. Altersstufe 10 bis 14 Jahre:**

#### **Erzählwettbewerb „Was wissen wir über die Heimat unserer Familie und ihr Leben dort?“**

Schreiben eines Berichtes/einer Erzählung/einer Geschichte über die Heimat, aus der die Familie stammt. Dabei können sowohl private als auch allgemeine Begebenheiten geschildert werden, die das Typische oder auch Besondere des Lebens der Suryoye ausmachten und bewahrenswerte Traditionen zum Ausdruck bringen.

Die Erzählung soll max. 2 Seiten umfassen.

Voraussetzung ist, dass den Kindern geholfen wird, sich durch mündliche Berichte und Erzählungen von Familienangehörigen sowie anhand von schriftlichen Unterlagen, Fotos, Bildbänden und Filmen ein Bild, eine Vorstellung von der alten Heimat und dem Leben dort zu machen.

### **3. Altersstufe 15 bis 20 Jahre:**

#### **Erzählwettbewerb „Was bedeutet es für mich, als Aramäer in Deutschland aufzuwachsen?“**

Verfassen einer Darstellung über die Bewusstheit einer aramäischen Identität beim Aufwachsen in der neuen Heimat.

Dabei können u.a. folgende Fragestellungen hilfreich sein: Bin ich mir dieser Identität bewusst? Was macht diese Identität aus? Beeinflusst sie mein Leben, mein Verhalten? Hilft sie mir bei der Integration oder behindert sie mich? Was kann ich als Aramäer in die deutsche Gesellschaft einbringen? Spielen von den Eltern und Großeltern überkommene Traditionen für mich noch eine Rolle? usw.

Die Darstellung soll max. 4 Seiten umfassen.

Die Jugendlichen sollten in der Familie insbesondere bei der Klärung der Frage unterstützt werden, was die Identität als Aramäer / Suryoye ausmacht. Zugleich können sie das große Internet-Angebot zu dieser Frage nutzen.

### **Ablauf des Wettbewerbs**

**Dauer:** Der Zeitraum, in dem die Wettbewerbsbeiträge zu fertigen sind, beträgt 6 Wochen, beginnend mit der Ausgabe der Deckblätter an die Wettbewerbsteilnehmer, endend mit der Einreichung der Arbeiten bei der Stiftung.

**Durchführung:** Jeder Teilnehmer erhält gemäß seiner Altersstufe ein Deckblatt, auf dem die Altersstufe, das Thema des Wettbewerbs und Erläuterungen zur Aufgabenstellung sowie die ausgelobten Preise vermerkt sind. Ferner ist Platz für Name, Alter und Anschrift des Teilnehmers vorgegeben.

Der Wettbewerbsbeitrag wird **ohne Namen** mit diesem Deckblatt eingereicht. Ein Mitarbeiter der Stiftung versieht bei Eingang die zusammengehörenden Deckblätter und Wettbewerbsbeiträge mit identischen Nummern, so dass eine anonyme Bewertung der Beiträge durch die Juroren möglich ist.

**Jury:** Alle Arbeiten werden anonym durch eine Jury begutachtet. Die Jury wird durch die Stiftung gestellt. Zusätzlich kann jede Gemeinde auf Wunsch einen Vertreter ihrer Wahl in die Jury entsenden. Die Bewertung aller Beiträge erfolgt innerhalb einer Frist von 3 Wochen.

**Preise:** Die Stiftung stellt insgesamt 1.700 € für diesen Wettbewerb bereit, die in Form von Geldpreisen für die drei besten Arbeiten jeder Altersstufe vergeben werden.

Vorgesehen sind:

- **Altersstufe 5-9 Jahre** (unterteilt in Altersgruppen 5-6, 7-8 und 9 Jahre)  
Prämiert wird jeweils die beste Einsendung jeder der drei Altersgruppen **mit 75 €**
- **Altersstufe 10-14 Jahre** (unterteilt in Altersgruppen 10-11, 12-13 und 14 Jahre)  
Prämiert wird jeweils die beste Einsendung jeder der drei Altersgruppen **mit 150 €**
- **Altersstufe 15-20 Jahre**  
Prämiert werden die drei besten Einsendungen mit **500 €, 300 € und 200 €**

**Preisvergabe:** Die Preise werden auf einer gemeinsamen Veranstaltung vergeben, evtl. auch mit Aushängen der Bilder und Vortrag einiger der besten schriftlichen Arbeiten. Möglich wäre auch, alle Wettbewerbsbeiträge in einer kleinen Sammeledition zu vereinen.